

Pressemitteilung 11 / 2021
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 4. November 2021

Akademie der Wissenschaften in Hamburg wählt vier neue Mitglieder

Die Akademie hat vier neue ordentliche Mitglieder aus Hamburg zugewählt. Sie verstärken die Arbeitsschwerpunkte der Akademie in unterschiedlichen Bereichen. Da die Akademie der Wissenschaften in Hamburg nicht in Klassen, sondern in interdisziplinären Arbeitsgruppen organisiert ist, wählt sie ihre neuen Mitglieder aufgrund ihrer herausragenden wissenschaftlichen Leistungen und Expertise, um die fachübergreifenden Forschungsfelder der Akademie zu ergänzen.

www.awhamburg.de

Neu in die Akademie gewählt wurde **Prof. Dr. Christian Brockmann**, Jahrgang 1960. Er studierte Griechische und Lateinische Philologie sowie Philosophie in Kiel, Göttingen und Berlin und wurde 1990 an der Freien Universität Berlin promoviert. Seit 2007 ist er Professor für Klassische Philologie mit dem Schwerpunkt Gräzistik an der Universität Hamburg und leitet seit 2020 das Akademie-Langzeitforschungsvorhaben Langzeitvorhaben „Etymologika. Ordnung und Interpretation des Wissens in griechisch-byzantinischen Lexika bis in die Renaissance. Digitale Erschließung von Manuskriptproduktion, Nutzerkreisen und kulturellem Umfeld“. Zu seinen Arbeitsgebieten gehören die Manuskriptforschung, Platon und Aristoteles, das griechische Theater, die antike Medizin (Hippokrates, Galen) und die griechischen Etymologika.

Ebenfalls neu gewählt wurde **Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu**, Jahrgang 1968. Sie studierte Alte Geschichte und Altertumskunde an der Universität Graz und wurde 1996 dort mit einer Arbeit zum antiken Völkerrecht promoviert. Seit 2015 ist sie Professorin für Alte Geschichte an der Universität Hamburg, des Weiteren seit 2018 ordentliches Mitglied des Deutschen Archäologischen Instituts, Fachvertreterin Alte Geschichte in der Zentralkommission des Deutschen Archäologischen Instituts und seit 2018 Vizesprecherin des Exzellenz-Clusters Understanding Written Artefacts sowie Leiterin des Research Field „Inscribing Spaces“.

Der auch dieses Jahr neu gewählte **Prof. Dr.-Ing. habil. Thomas Klassen**, Jahrgang 1965, studierte Physik an der Technischen Universität Dortmund bis 1990, promovierte und habilitierte an der Technischen Universität Hamburg. Seit 2005 ist er Professor für Werkstoffkunde an der Helmut-Schmidt-Universität und hat seit 2010 das Amt des Institutsdirektors für Wasserforschung am Helmholtz-Zentrum Hereon in Geesthacht inne.

Anfang der 2000er gelang ihm und seinem Team der erste Durchbruch zu Materialien für die Wasserstofftechnologie. Er forscht aktiv daran, mit „künstlichen Blättern“ und neuen Wasserstoffspeichern zur Energiewende in stationären und mobilen Anwendungen beizutragen.

Prof. Dr. Christine Straehle, welche als viertes Ordentliches Mitglied der Akademie dazu gewählt wurde, studierte bis 1997 an der Universität Marburg und schrieb 2007 ihre Dissertation über Immigration, individuelle Autonomie und soziale Gerechtigkeit an der McGill University in Montreal. Seit 2019 ist sie Professorin für praktische Philosophie an der Universität Hamburg. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Ethik, politische Philosophie und Moralphilosophie.

Die neuen Mitglieder im Überblick:

Ordentliche Mitglieder:

Prof. Dr. Christian Brockmann, Klassische Philologie, Universität Hamburg
Prof. Dr. Kaja Harter-Uibopuu, Alte Geschichte, Universität Hamburg
Prof. Dr.-Ing. Thomas Klassen, Werkstofftechnik, Helmut-Schmidt-Universität
Prof. Dr. Christine Straehle, Praktische Philosophie, Universität Hamburg

Weitere Informationen:

Veronika Schopka
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Akademie der Wissenschaften in Hamburg
040/42 94 86 69-12
presse@awhamburg.de
www.awhamburg.de

Die Akademie

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus Norddeutschland an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Einrichtungen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausrüstung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.